



Dominic Wehmeyer (beim Wurf) und die Jöllenbecker Männer streben die Endrunden-Teilnahme im Kreispokal an. Foto: Peter Unger

**Handball-Kreispokal Vorrundenspiele**

**Kreispokal Frauen, Vorrunde Gr. 1**  
 Realschule Jöllenbeck, Freitag  
 Alt.-Heepen II – TG Herford II 17.00  
 TG Herford II – TuS Bi.-Jöll. 18.00  
 TuS Bi.-Jöll. – Alt.-Heepen II 19.00

**Kreispokal Frauen, Vorrunde Gr. 2**  
 Realschule Jöllenbeck, Freitag  
 HT SF Senne – TuS 97 Bi.-J. II 17.30  
 TuS 97 Bi.-J. II – Altenhagen-H. 18.30  
 Altenhagen-H. – HT SF Senne 19.30

Erster Gruppe 1 – Zweiter Gruppe 2 20:00  
 Erster Gruppe 2 – Zweiter Gruppe 1 20:30  
*Die Sieger ziehen in den Endrunde ein*

**Kreispokal Frauen, Vorrunde Gr. 3**  
 Sporthalle Gymnasium Brackwede, Freitag  
 EGB Bi. – TuS 97 Bi.-Jöll. III 17.00  
 EGB Bi II – TG Herford 17.30  
 TuS 97 IV – EGB Bi. 18.00  
 EGB Bi II – TuS 97 Bi.-Jöll. III 18.30  
 TG Herford – TuS 97 IV 19.00  
 EGB Bi. – EGB Bi II 19.30  
 TuS 97 Bi.-Jöll. III – TG Herford 20.00  
 TuS 97 IV – EGB Bi II 20.30  
 TG Herford – EGB Bi. 21.00  
 TuS 97 Bi.-Jöll. III – TuS 97 IV 21.30  
*Platz 1 und 2 ziehen in die Endrunde ein.*

**Kreispokal Frauen, Vorrunde Gr. 4**  
 Gymnasium Am Markt, Bünde, Freitag  
 Leopoldshöhe – SG Bünde-Dünne 17.00  
 TuS Brake – TSV Oerlinghausen 17.30  
 VfL Herford – Leopoldshöhe 18.00  
 TuS Brake – SG Bünde-Dünne 18.30  
 TSV Oerlinghausen – VfL Herford 19.00  
 Leopoldshöhe – TuS Brake 19.30  
 Bünde-Dünne – Oerlinghausen 20.00  
 VfL Herford – TuS Brake 20.30  
 Oerlinghausen – Leopoldshöhe 21.00  
 SG Bünde-Dünne – VfL Herford 21.30  
*Platz 1 und 2 ziehen in die Endrunde ein.*

**Kreispokal Männer, Vorrunde Gr. 1**  
 Realschule Jöllenbeck, Samstag  
 TuS 97 IV – TuS Bi.-Jöll. 14.00  
 Alth.-Heepen II – TuS Brake 15.00  
 TuS Bi.-Jöll. – Alth.-Heepen II 16.00  
 TuS Brake – TuS 97 IV 17.00  
 TuS 97 IV – Alth.-Heepen II 18.00  
 TuS Bi.-Jöll. – TuS Brake 19.00

**Kreispokal Männer, Vorrunde Gr. 2**  
 Realschule Jöllenbeck, Samstag  
 Rödinghausen II – VfL Herford 14.30  
 TuS Bi.-J. II – TSV Oerlinghausen 15.30  
 VfL Herford – TuS Bi.-J. II 16.30  
 Oerlinghausen – Rödinghausen II 17.30  
 Rödinghausen II – TuS Bi.-J. II 18.30  
 VfL Herford – TSV Oerlinghausen 19.30  
 Erster Gruppe 1 – Zweiter Gruppe 2 20:00  
 Erster Gruppe 2 – Zweiter Gruppe 1 20:30  
*Die Sieger ziehen in die Endrunde ein.*

**Kreispokal Männer, Vorrunde Gr. 3**  
 Gymnasium Brackwede, Samstag  
 EGB Bi II – Altenhagen-H. 14.00  
 TG Herford – VfL Hf II 15.00  
 Altenhagen-H. – TG Herford 16.00  
 VfL Hf II – EGB Bi II 17.00  
 EGB Bi II – TG Herford 18.00  
 Altenhagen-H. – VfL Hf II 19.00

**Kreispokal Männer, Vorrunde Gr. 4**  
 Gymnasium Brackwede, Samstag  
 Leopoldshöhe – Rödinghausen 14.30  
 Quelle/Ummeln – EGB Bi. 15.30  
 Rödinghausen – Quelle/Ummeln 16.30  
 EGB Bi. – Leopoldshöhe 17.30  
 Leopoldshöhe – Quelle/Ummeln 18.30  
 CVJM Rödinghausen – EGB Bi. 19.30

Erster Gruppe 3 – Zweiter Gruppe 4 20:00  
 Erster Gruppe 4 – Zweiter Gruppe 3 20:30  
*Die Sieger ziehen in die Endrunde ein.*

**Kreispokal Männer, Vorrunde Gr. 5**  
 Gymnasium Am Markt Bünde, Samstag  
 TuS Spenge – HT SF Senne 15.30  
 HT SF Senne – TG Schildesche 16.30  
 TG Schildesche – TuS Spenge 17.30

**Kreispokal Männer, Vorrunde Gr. 6**  
 Gymnasium Am Markt Bünde, Samstag  
 TVC Enger – TuS 97 III 15.00  
 TuS 97 III – Bünde-Dünne 16.00  
 Bünde-Dünne – TVC Enger 17.00

Erster Gruppe 5 – Zweiter Gruppe 6 18.30  
 Erster Gruppe 6 – Zweiter Gruppe 5 19.00  
*Die Sieger ziehen in die Endrunde ein.*

**Handball-Kreispokal Endrunde**

**Kreispokal Endrunde**  
 Realschule Jöllenbeck, Sonntag  
 In zwei Frauen- und zwei Männer-Gruppen mit je drei Teams wird ab 11 Uhr der Sieger ermittelt. Die Gruppenrunden bestreiten das Finale. Frauen 17 Uhr. Männer 17.30 Uhr.

# TuS 97 peilt die Endrunde an

**Handball-Kreispokal: Der Oberligist startet als ranghöchste Bielefelder Mannschaft in das Turnier, das die Neue Westfälische präsentiert.**

Von Christopher Zinn

**Bielefeld.** Traditionell spielen die heimischen Teams Anfang Januar den Pokalsieger des Handball-Kreises Bielefeld-Herford aus. Spieler und Trainer freuen sich auf das kompakte Turnier und nutzen es als Einstimmung auf den Ligabetrieb. Nachdem die TSG A-H Bielefeld mit ihrer Drittligamannschaft abgesagt hat, stellt der TuS 97 Bielefeld-Jöllenbeck die ranghöchste Mannschaft aus Bielefeld. „Wir haben unter der Woche bereits trainiert, um wieder das Gefühl für den Ball zu bekommen und freuen uns auf den Wettbewerb“, sagt Jöllenbecks Trainer Pierre Limberg. In der Gruppenphase trifft der Oberligist auf die Bezirksligamannschaft der TSG Altenhagen-Heepen, die eigenen „Vierte“ und den Verbandsligisten TuS Brake. „Unser Ziel bleibt, aus unseren Fehlern zu lernen und sie im besten Fall nicht zu wiederholen“, so Limberg. Das Turnier soll helfen, Selbstvertrauen zu gewinnen, bevor es mit dem Ligabetrieb in zwei Wochen weitergeht. Es birgt aber auch Gefahr. „In der kur-

zen Spielzeit kann viel passieren“, meint Limberg, der deswegen von seiner Mannschaft ein konzentriertes Auftreten fordert. „Wir wollen natürlich unser Tempospiel aufziehen, uns aber vor allem einspielen.“ Bei einem eventuellen Weiterkommen ist für Limberg der Favorit auf den Gesamtsieg ganz klar der TuS Spenge. „Sie sind der Vorjahressieger und haben mit der U23-Mannschaft eine sehr starke Truppe“, meint der Trainer, bei dem es an einem Wochenende wie diesem selbst in den Fingern juckt. Gruppenegegner Brake bewies im erste Saisonteil gute Form, auch wenn die Spiele gegen die Spitzenmannschaften verloren gingen. Wie jedes Jahr gilt der TuS als Mannschaft, die man nicht unterschätzen darf und die immer für eine Überraschung gut ist. „Wir werden den Kreispokal nutzen, um wie viele andere auch Ballgewöhnung unter Wettkampfbedingungen zu betreiben“, sagt Brakes Trainer Torben Gottsleben. Er und sein Verbandsliga-Team gehen mit breiter Brust und ehrgeizig in den Wettbewerb. „Wir sitzen ja nicht den gan-

zen Tag in der Halle ohne den Anspruch, gute Leistungen zu zeigen.“ Auch Gottsleben sieht den TuS Spenge als Pokalfavorit. Im Gymnasium Brackwede bekommt es die TSG Altenhagen-Heepen mit EGB II, VfL Herford II und TG Herford zu tun. Die Verbandsligamannschaft unter der Leitung von Tobias Fröbel fungiert als erste Mannschaft der TSG. „Wir haben uns mit einem relativ kleinen Kader unter der Woche vorbereitet, nichtsdestotrotz wollen wir unsere drei Gruppenspiele gewinnen“, sagt Fröbel, der einige Sachen ausprobieren wird. Die Heeper wollen jedes Vorrundenspiel mit voller Aufmerksamkeit angehen, um auch am Sonntag nochmal an den Ball greifen zu dürfen. Die HSG EGB Bielefeld erwartet eine spannende Gruppenphase in eigener Halle. „Wir starten zunächst gegen Leopoldshöhe und Quelle/Ummeln und haben dann zum Abschluss den CVJM Rödinghausen auf dem Plan“, erklärt Gadderbaums Trainer Albert Kreismann den Modus. Um aber auch am Sonntag in der Endrunde mit von der Par-

tie zu sein, müsste EGB mindestens einen Überraschungssieg gegen ein höherklassiges Team landen. Für den TuS 97 Bielefeld-Jöllenbeck II steht in eigener Halle unter anderem die Wiederholung des Spitzenspiels aus der aktuellen Landesliga-Spielzeit gegen den VfL Herford auf dem Programm. Die Partien gegen Rödinghausen II und Oerlinghausen komplettieren die Gruppenphase. „Wir nutzen den Kreispokal allerdings nur als lockeren Aufglocker ins neue Jahr“, erklärt Jannik Nierste, Trainer der Jöllenbecker Reserve. Das Handballteam der Sportfreunde Senne trifft in der Vorrunde auf die U23-Mannschaft des TuS Spenge und die TG Schildesche. Für Sennes Trainer Marco Mellmann gestaltete sich die Vorbereitung auf den Kreispokal etwas schwierig, denn Hallenzeiten sind Mangelware in Bielefeld. „Wir sehen das Turnier als Vorbereitung auf die bald startende Rückrunde“, so Mellmann. Der Senner Coach hat sich durchaus Chancen ausrechnet, im Gymnasium Bünde die Überkreuzspiele zu erreichen.

# Der Titelverteidiger geht ohne Druck ins Turnier

**NW-Handball-Kreispokal: Die Jöllenbecker Frauen spielen ihre Vorrunde am Freitagabend mit reduziertem Kader. Die Endrunde ist dennoch das klare Ziel des Favoriten. Brake und Senne wollen Selbstvertrauen tanken.**

**Bielefeld (zinn/ant).** Als Top-Favorit bei den Frauen geht Titelverteidiger TuS 97 Bielefeld-Jöllenbeck am Freitag ins Rennen. „Der Wettbewerb ist eine richtig tolle Veranstaltung. Doch für uns steht die Vorbereitung auf die Rückrunde in der 3. Liga im Vordergrund. Das sportliche Abschneiden ist mir deshalb weniger wichtig“, erklärt Trainer Heiko Ruwe. Der TuS 97 startet mit einem durch Krankheit und Verletzungen sehr reduzierten Kader in die Gruppenspiele gegen Altenhagen-Heepen II und TG Herford II. „Wir werden über das gesamte Turnier versuchen, unsere Kräfte möglichst gleichmäßig zu verteilen“, so Ruwe, der seine Mannschaft nicht unter Druck setzt. „Der Kreispokal ist immer ein schönes Zusammenkommen, auf das wir uns freuen.“ Als

größten Konkurrenten sieht er die TG Herford, die zwar aktuell Verbandsligaspitzenreiter ist, aber immer noch zwei Klassen tiefer als der TuS 97 antritt. Und auch wenn Ruwe „nur“ neun Feldspielerinnen zur Verfügung hat, bleibt sein Team klarer Favorit.

In eigener Halle empfangen die Handballerinnen des TuS 97 II die Stadtrivalinnen der TSG Altenhagen-Heepen und die des Handball Teams Senne. „Wir wollen die Vorrunde überstehen, weiterkommen und uns ein gutes Gefühl holen“, sagt TuS 97-Coach Ma-

rius Mühlbeier mit Blick auf den Wettbewerb. In der Liga lief es für die Jöllenbecker Reserve zuletzt nicht allzu gut. „In der zweiten Saisonhälfte wollen wir nochmal Fahrt aufnehmen“, geht Mühlbeier das neue Jahr optimistisch an. „Einiges unter Wettkampfbedingungen ausprobieren“ – das wünscht sich Sennes Coach Nils Rusche von seiner Mannschaft im Kreispokal. Die Handballerinnen aus der Senne treten zusammen mit dem TuS 97 II und der TSG Altenhagen-Heepen in einer Gruppe an. In den kurzen Spielen wollen die Sennerinnen neues Selbstvertrauen tanken und für das neue Jahr Schwung aufnehmen. Den dünnen Kader will Rusche mit Spielerinnen der zweiten Mannschaft auffüllen. Mit dem TuS 97 II und der TSG Altenhagen-Heepen erwartet Rusche Teams auf „etwa gleichem Niveau.“

Brakes Spielerin Kyra Strathmann spricht in Vertretung für Trainer Marius Mersch, der am ersten Turniertag verhindert ist: „Es wäre schön, wenn wir im Kreispokal die Hinrunde in der Liga etwas ausgleichen würden.“ Der TuS erlebte eine etwas holprige erste Saisonhälfte, so dass der Landesligist abstiegsgefährdet ist. Da würde eine gute Leistung im Kreispokal sicher den nötigen Auftrieb Richtung Klassenerhalt verleihen. Im vergangenen Jahr konnten die Brakerinnen bereits die Endrunde in der Realschulhalle in Jöllenbeck erreichen. „Es ist natürlich immer cool, wenn man am Sonntag in Jöllenbeck vor großer Kulisse die Endrunde spielt“, sagt Strathmann und lacht: „So lange es nicht gegen Jöllenbeck selbst ist. Oftmals wird man als Underdog dann aber doch gefeiert.“



Die Jöllenbecker Drittliga-Frauen gehen als Titelverteidiger in den Kreispokalwettbewerb. Foto: Andreas Zobe